



A U S T E L L U N G S F Ü H R E R

WACHSTUM

12. BIS 31. MÄRZ 2018



MARMOR-RELIEFS, ERSCHAFFEN AN DER
SCUOLA DI SCULTURA DI PECCIA

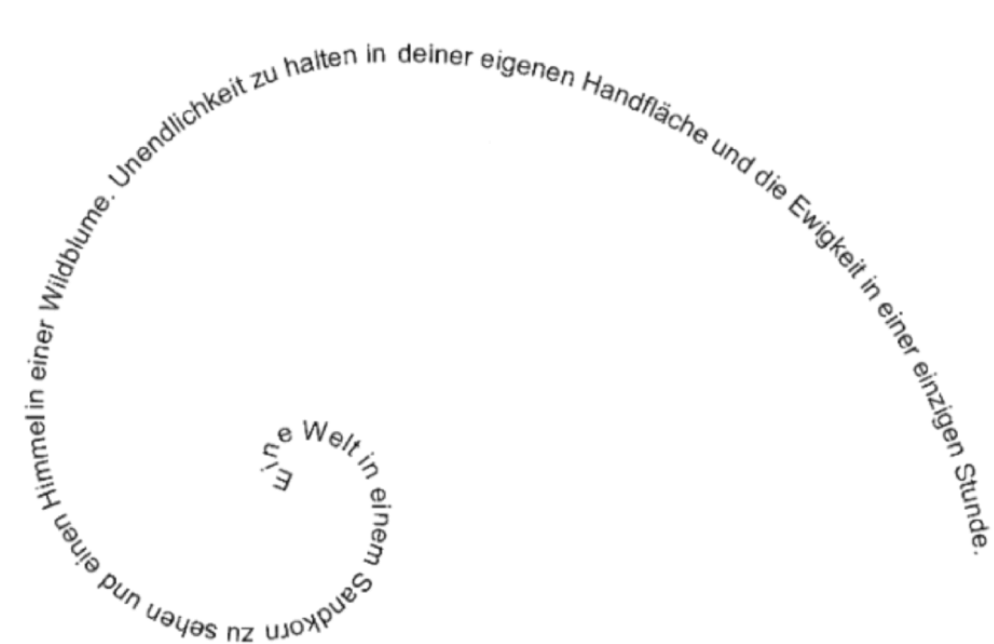
MIT TEXTEN
DER BILDHAUERINNEN UND BILDHAUER

GARTEN -CENTER MEIER, DÜRNTEN



Zahlreiche Pflanzen weisen ein Wachstumsmuster auf, das mit der vom Mathematiker Fibonacci begründeten Zahlenfolge beschrieben werden kann. Die Anordnung ihrer Blätter und anderer Pflanzenbestandteile bilden Spiralen, welche durch diese Zahlenfolge gegeben sind.

Jörg Pickel



Im Sommer 2017 widmete die **Scuola di Scultura di Peccia TI** einen künstlerischen Fortgeschrittenenkurs dem Relief. Es nimmt in der jüngeren Kunstgeschichte, zwischen Malerei und Skulptur, als Kunstform einen eigenständigen Platz ein. Als nahezu ideal für die Umsetzung im Relief erwies sich das gewählte Thema „Wachstum“.

Bereits im zeichnerischen Vorbereitungsseminar im **Garten-Center Meier**, konnten Pflanzen-Formen in grosser Vielfalt studiert werden. In einem vierzehntägigen Kurs entstanden anschliessend die elf in Cristallina Marmor gestalteten Reliefs.

Frau Elisabeth Meier liess sich für die Idee, die Reliefs im Garten-Center Meier zu zeigen, begeistern. So ist das Ausstellungskonzept entstanden und die vielfältigen Ideen und Reflexionen der Bildhauerinnen und Bildhauer zum Thema haben Form angenommen. Diese Stein-Reliefs sind ab heute bis Ende Monat hier zu sehen.

Ich bedanke mich bei Frau Meier für die gebotene Plattform. Den Bildhauerinnen und Bildhauern gratuliere ich zu den gelungenen, individuellen Werken.

HansUlrich Beer, Bildhauer, Kursleiter

Hittnau, 10. März 2018



Arbeitsbesprechung

Die Scuola di Scultura di Peccia TI ist eine freie Bildungsinstitution für Erwachsene. Am Fusse des „Marmorberges“ Pizzo Castello, bietet sie seit über 30 Jahren eine breite Palette an gestalterischen Weiterbildungskursen für Laien, versierte Amateure und Berufsleute. Das Herz der Schule sind die Bildhauerkurse mit dem einheimischen Marmor, der seit dem 17. Jahrhundert für besonderen Kirchenschmuck geschätzt wurde und bis heute unweit des Werkplatzes im Steinbruch abgebaut wird.

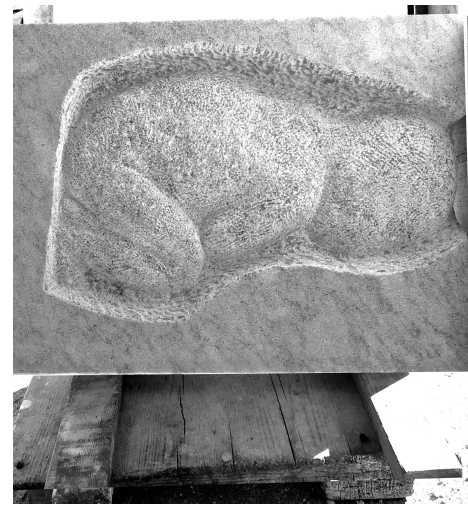
Zum Profil der Scuola di Scultura gehört die vierjährige berufsbegleitende Weiterbildung für Steinbildhauen und dreidimensionalem Gestalten. Sie bietet seit 1994 Personen, die im gestalterischen Bereich arbeiten oder sich ein zweites Standbein aufbauen möchten, ideale Bedingungen um handwerkliche Trittsicherheit zu gewinnen und künstlerische Fragen kennenzulernen und zu vertiefen, wie auch in den Dialog mit dem Betrachter zu gehen.

In diesem Sinne sind wir dem Garten-Center Meier und Hansulrich Beer dankbar für die Idee, im Rahmen dieser Weiterbildung den Kurs zum Thema „Wachstum“ ins Leben gerufen zu haben.

Wir gratulieren den Bildhauerinnen und Bildhauern zu dieser Arbeit und zu den individuellen Werken

Den Besucherinnen und Besuchern wünschen wir Freude am Dialog und Inspiration!

Almute Grossmann-Naef & Alex Naef
www.marmo.ch



Berit Schmidt-Villnow

Wisdom

I hear babies cry and watch them grow
they'll learn much more than we'll know
and I think to myself:

„what a wonderful world“

Israel Kamakawiwo'ole



Adrian Schneider

IS COMO

Schicht um Schicht schält sich der
Pflanzenkern aus dem Stein. Blatt um
Blatt wächst er dem Licht entgegen.



Jahrringe

Spuren der Zeit
Spuren des Wachstums
Spuren der Arbeit
Spuren von Licht und Schatten
Sichtbar im Stein

Rosmarie Flückiger



Kastanienbaumfrau

Die verwitterten Skelette von alten Kastanienbäumen zeigen die schraubenförmigen Kraftlinien der Bäume. Sie erinnern an die Dynamik eines sich bewegenden Torsos...

Klaus Eichler



Hain

„Für mich bildet das Relief die Dualität von Skulptur und Bild. Das Zeichnerische, Licht und Schatten interessieren mich hierbei. Formfindung und Spuren hinterlassen, der Arbeitsprozess als Wachstum.“

Jürgen Möller



Nymphaea

eine stille Oase
kraftvoll
wild
dem Leben auf der Spur

Sabine Seum



Heinz Brehm

Gräser

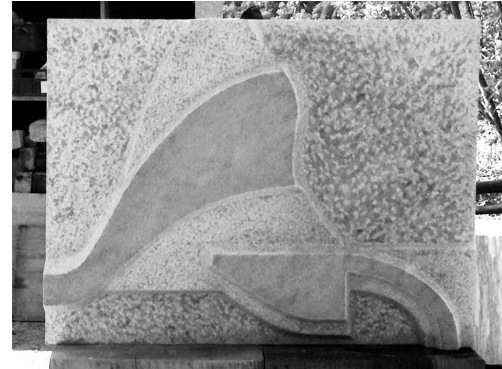
Aus dem Boden spriesst Gras, grün, scheinbar unbedeutend, unspektakulär. Und doch ist es Nahrung für viele Tiere, für unsere Seele. Aus dem Gras ist unser Brotgetreide hervorgegangen, der Inbegriff von Nahrung. Brot ist zentral in unseren Religionen und Riten. Im Stein erscheint das Gras ganz fein, beinahe nur durch Licht und Schatten.



Axel Svensson

Weintrauben im Laub

Ungeduldig warten die Rebstöcke auf die Wärme des Frühlings, um mit ungeheurer Energie auszutreiben und die meterlangen, frischen Ranken mit je nach Sorte mehr oder weniger gezacktem, grösserem oder kleinerem Laub zu bedecken. Im Schutz des Laubes wachsen die Weintrauben heran.



Inge Osswald-Kluge

Wachstum - Raum, Zeit und Licht

Aus dem unendlichen Spektrum dessen, was mit dem Begriff „Wachstum“ assoziiert werden kann, schien mir naheliegend Naturbeobachtungen zum Ausgangspunkt des Entwurfes zu machen. Das Gesehene jedoch so weit zu abstrahieren, dass vom Einzelfall abgesehen, ein Prinzip erkennbar wird, welches den unendlichen Erscheinungsformen gemeinsam ist.

Konkret sind dies, die im Entwurf und im Stein aufgegriffenen Aspekte: Raum, Zeit und Licht.
 - Räumliche Ausdehnung, Grössenverhältnisse und Oberflächen.
 - Schichtung u.a. als Hinweis auf zeitliche Dimensionen, z.B. die Abfolge von Ereignissen (vorher-nachher), wie sie schon den Stein selbst bestimmen (Sedimentgestein).
 - Licht, das nicht nur auf der sichtbaren Ebene wirksam ist (z.B. Photosynthese), sondern auch die Form des Steins anschaulich werden lässt, die sich in dem sich wandelnden Licht verändert.

Die Linienführung sucht die Aspekte untereinander und deren Durchdringung anzusprechen.



Ute Lustenberger

Wachstum

Weder in Theorie, noch gesprochen, gemalt oder gemeisselt... erarbeitet, verstanden, gefühlt und GELEBT.